

Das Wahlfach "Diakonie/Sozialwesen"



Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Informationen zu unserem **freiwilligen Wahlfach Diakonie**, das seit dem Jahre 2003 an unserer Schule unterrichtet wird. Dieses in Rheinland-Pfalz für Gymnasien einzigartige Fach hat drei wesentliche **Zielsetzungen**:

- Öffnung des Unterrichts nach außen
- Berufliche Orientierung und Qualifikation
- Gewinn von Sozial- und Handlungskompetenz (u.a. durch integrativen Unterricht)

In den **Klassen 9 und 10** werden Schüler*innen zweiwöchentlich 4 Stunden theoretisch und praktisch in verschiedene Bereiche diakonischen Arbeitens eingeführt (Arbeit mit Menschen mit Behinderung, Ursachen und Behandlung von Behinderungen und Krankheiten, Besuch von sozialen Einrichtungen, Einführung in unser Sozialsystem u.v.a.). Ergänzt werden kann dieser Bereich durch freiwillige Praktika während der Ferien. Insgesamt wird der **Praxisanteil überwiegen**. Dieser Unterricht wird kooperierend von **Lehrkräften der Schule und der kreuznacher diakonie erteilt**. Die Note im Wahlfach wird auf der Grundlage von Epochennoten, einer Überprüfung und Berichten über die Praxiserfahrungen erteilt. Diese Note ist nicht ausgleichsfähig und versetzungsrelevant. Zusätzlich wird bei erfolgreicher Teilnahme am Ende von Klasse 10 ein Zertifikat über die Leistungen der beiden Schuljahre ausgestellt, das bei Bewerbungen als zusätzlicher Qualifikationsnachweis dienen kann.

Der Unterricht findet im Block am Dienstagnachmittag statt. In Klasse 9 werden die Schüler*innen an den meisten Terminen gemeinsam mit Schüler*innen der Bodelschwingschule unterrichtet. In Klasse 10 findet der Unterricht überwiegend im Bodelschwingzentrum statt.

Bei entsprechenden Leistungen kann die Teilnahme an diesem Unterricht den Schülern folgende **Vorteile** bringen:

- Außerschulische Qualifikationen, die bei einer Bewerbung oft genauso wichtig sind wie Schulnoten
- Einblicke in Tätigkeitsfelder des sozialen Bereichs, des größten Arbeitgebers in unserer Region
- Kenntnisse in den Bereichen Medizin, Krankenpflege, Heilerziehungspflege, Psychologie, Pflegemanagement, Betriebswirtschaft, Sozialpädagogik und Theologie im Hinblick auf ein späteres Studium oder eine Ausbildung
- Begegnung mit anderen Lebenswelten (u.a. Menschen mit Einschränkungen)

Sicher ist die Teilnahme an diesem Wahlfach mit einigen zusätzlichen Mühen verbunden.

Aber wir sind uns gewiss, dass das Fach eine mögliche Antwort unserer Schule auf eine sich verändernde Arbeitswelt und die Forderung nach Inklusion ist.

(StR' i.K. I. Becker, StR' i.K. J. Schunck)